BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Laudatio

für

Herrn Prof. Dr. Josef Bongartz
Preis der Peregrinus-Stiftung 2025

Josef Bongartz hat sein Doppelstudium der Rechtswissenschaften sowie der Philosophie und Katholischen Theologie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit hervorragenden Noten abgeschlossen. Mit seiner mit summa cum laude bewerteten und in die renommierte Buchreihe „Quellen und Forschungen zur höchsten Gerichtsbarkeit im Alten Reich" aufgenommenen Dissertation „Gericht und Verfahren in der Stadt und im Hochstift Würzburg. Die fürstliche Kanzlei als Zentrum der (Appellations-) Gerichtsbarkeit bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges" leistet er nicht allein einen wertvollen Beitrag zur Würzburger bzw. Fränkischen Rechtsgeschichte. Es ist ihm darüberhinaus gelungen, mehr Licht in das Dunkel der vormodernen Gerichtsverfassung und ihrer prozessrechtlichen Grundsätze sowie des komplexen Zusammenspiels konkurrierender Spruchkörper auf territorialer wie auch auf Reichsebene zu bringen. In der rechtshistorischen wie historischen Forschungslandschaft nimmt die Dissertation in jeder Hinsicht eine exzeptionelle Stellung ein, da es kaum eine vergleichbare Arbeit zur Justizforschung auf territorialer Ebene gibt. Dieser Umstand und die Fülle der Einzelergebnisse machen das Werk besonders anschlussfähig. Zudem stärkt es das Grundlagenfach Rechtsgeschichte ganz beträchtlich in der Außenwahr-nehmung.

Ganz im Sinne des Preises ist die auf der Grundlage dieser Arbeit sowie des Engagements des Preisträgers in interdisziplinären Netzwerken erreichte Verständigung zwischen der Geschichtswissenschaft und der Rechtsgeschichte als impulsgebend „für das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge" hervorzuheben.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften würdigt daher Josef Bongartz' herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften mit dem Preis der Peregrinus-Stiftung
.